

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 09.07.2024 Beginn: 18:10 Uhr

Ort: Realschule am Europakanal Ende: 20:20 Uhr

Thema: 3. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Alterlangen

Anwesende

Stadtteilbeirat:

Hr. Fischer
Fr. Weller
Hr. Stein
Fr. Dr. Hurle
Hr. Distler
Hr. Strommer
Hr. Winkler
Hr. Sauer f. Hr. Kittler

Entschuldigt

Hr. Kittler
Hr. Brandmühl-Kraus

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Hr. Bazant
Fr. Reitzenstein
Fr. Schmitz
Hr. Ogiermann
Fr. Fischer

Verwaltung:

Hr. Lang/Referat Planen und Bauen
Hr. Rosner/Referat Jugend, Familie und Soziales
Hr. Reußner/Sachgebietsleitung Infrastrukturplanung

Bürger:

ca. 70

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Der Vorsitzende, Herr Marcus Fischer, eröffnet die 3. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Alterlangen im Jahr 2024.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen nicht gewünscht.

Nachmittagsbetreuung Hermann-Hedenus-Grundschule

Herbert Sauer berichtet: Die Mittagsbetreuung wurde früher von einem Verein organisiert.

Von 320 Schülerinnen und Schüler werden 220 werden nach dem Unterricht betreut oder sind im gebundenen Ganztage. Alle Räume werden genutzt und können nicht aufgestockt werden.

Verhältnisse in der Mensa sind nicht menschenwürdig. Kinder haben 20 Minuten Zeit, um sich essen zu holen, zu essen und wieder aufzuräumen. Es herrscht eine unglaubliche Lautstärke.

Der Stadtteilbeirat möchte einen Antrag stellen, der die Situation und die Dringlichkeit einer Veränderung darstellt.

Vorsitzende Elternbeirat der Schule: An der Schule ist für ca. 200 Kinder Platz in der Mittagsbetreuung. Es fehlen ca. 50 Plätze. Außerdem gibt es Familien, die aufgrund der aussichtslosen Situation gar nicht versucht haben, einen Platz über die Mittagszeit zu buchen.

Der anwesende Sozialreferent, Herr Rosner, macht deutlich, dass er den Unmut der betroffenen Familien sehr gut versteht und er weiß, dass Betreuungsangebote geschaffen werden müssen. Ein erster Schritt ist es, das räumliche Angebot aufzustocken. Verhandlungen laufen derzeit.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Die Stadt Erlangen als Sachaufwandsträger sollte umgehend für eine Verbesserung der Raumsituation für die Betreuung der Grundschul Kinder an der Hermann-Hedenus-Grundschule Sorge tragen. Dies sowohl für die derzeit betreuten 220 Kinder, als auch für die Ermöglichung von weiteren Betreuungsplätzen.

Möglichkeiten dafür reichen von der Aufstellung von Containern, Umwidmung von Räumen der Mittelschule, bis zur Anmietung von Räumen in nahegelegenen Einrichtungen.

Die Jugendhilfeplanung wird beauftragt, den Bedarf für eine Lernstube an der Hermann-Hedenus-Grundschule vorrangig zu prüfen, bzw. über schon vorliegende Ergebnisse im Jugendhilfeausschuss zu berichten.

TOP 2: Vorstellung des neuen Referenten für Planen und Bauen, Herrn Harald Lang

Herr Lang stellt sich kurz persönlich vor.

Er erläutert, dass die Haushaltssperre und der Haushalt 2025 die Verwaltung vor eine große Herausforderung stellt.

Herr Lang schlägt eine Fragerunde vor, um die Anliegen des Beirates und der Bürgerschaft zu beantworten.

Wie sind die Pläne bezüglich der Umwidmung der Damaschkestraße in eine Fahrradstraße?

Die Fahrbahndeckenerneuerung wird durchgeführt, mit den Symbolen für die Fahrradstraße, keine weiteren Markierungen, da die Gremien der Länder aktuell noch an neuen Richtlinien arbeiten.

Wo parken die Angestellten der Sparkasse? Laut einer Bürgerin geschieht dies in der Damaschkestraße obwohl zugesagt wurde, dass Mitarbeiterparkplätze geschaffen werden.

Herr Lang nimmt die Anfrage mit.

Herr Fischer fragt an, ob bald Geschwindigkeitsmesstafeln an der Möhrendorfer Straße aufgestellt werden.

Herr Lang erläutert, dass fünf Tafeln angeschafft wurden, wo diese aufgestellt werden wird noch festgelegt.

Der Parkplatz für Lehrkräfte am ASG steht abends und an Wochenenden leer und ist mit einer Schranke versehen. Könnte dieser Parkplatz in den Abendstunden und am Wochenende für Sportler*innen geöffnet werden? Eine Anfrage an die Verwaltung wird gestellt.

Herr Sauer merkt an, dass das Stadtteilhaus ein Wunsch des Beirates und der Bürgerschaft ist.

In der Peter-Vischer-Straße darf nicht mehr geparkt werden. Eine Anwohnerin versteht das nicht.

FFW: Die Fahrbahnbreite ist für die Fahrzeuge der Feuerwehr nicht mehr ausreichend, wenn dort geparkt wird. Hier spielt der Sicherheitsaspekt eine wichtige Rolle.

Herr Fischer fragt an, was mit der alten Sparkasse in der Möhrendorfer Straße vorgesehen ist. Herr Rosner erläutert, dass dies derzeit noch kein öffentliches Thema darstellt.

TOP 3: Möglichkeiten Neugestaltung Schallershofer Straße

Herr Reußner, Abteilung Infrastrukturplanung, stellt vor.

Folgende Aspekte spielen bei der Neugestaltung eine Rolle:

- Verkehrssicherheit
- Querungsbedarf
- Qualität Bushaltestellen
- Entschleunigung des fließenden Verkehrs
- Grün und Bäume im Straßenraum
- Kfz-Parken
- Richtlinienkonformität
- Planungen von außen nach innen

Es werden vier Varianten vorgestellt (Details siehe Anlage)

Herr Reußner erläutert, dass eine Bürgerbefragung zu den vorgestellten Varianten in Alterlangen stattfinden soll, das so eingefangene Stimmungsbild ist sehr wichtig.

Herr Krebs bietet an, die vier vorgeschlagenen Varianten auf die Homepage des Beirates zu stellen.

Herr Lang äußert, dass das Herabsetzen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit die beste Maßnahme für alle Beteiligten wäre. Die Hoffnung auf Tempo 30 in der Schallershofer Straße ist da.

Die nächste öffentliche Sitzung findet am 23. Oktober 2024 statt.

gez.

Marcus Fischer

Vorsitzender Stadtteilbeirat Alterlangen

gez.

Yvonne Maroke

Bürgermeister- und Presseamt